Objekt:	Achteckiges Minbarpaneel
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Asiatische Kunst. Impulse für Europa
Inventarnummer:	1907.484

Beschreibung

Das achteckige Minbar-Paneel aus Ebenholz mit Beineinlagen wurde in Ägypten unter der Herrschaft der Dynastie der Mamluken (1250–1517) hergestellt. Der Minbar ist eine Art Kanzel, die sich links von der Mihrab-Nische, dem heiligsten Platz einer Moschee, befindet. Stufen führen zu einem erhöhten, meist auch überdachten Podest, von dem aus die Freitagspredigt gehalten wird. Die Treppe ist seitlich durch Dreieckswangen verkleidet. Aus diesem Zusammenhang stammt auch das vorliegende Paneel. Ähnlich gestaltete Beispiele anderer Sammlungen werden dem Minbar der Moschee des Emir Qusun, die er 1329/30 in Kairo errichten ließ, zugeschrieben. Das Paneel war Teil eines vielfältigen geometrischen Netzwerkes, das sich über die Seitenflächen ausbreitete. Mathematisch konstruierte Gittersysteme sind typisch für Flächendekore in der islamischen Kunst. Durch ihre rapportierenden Muster entsprachen sie in besonderer Weise dem islamischen Gestaltungsideal, das nicht auf das Setzen von Akzenten gerichtet war, sondern eine gleichmäßig bedeckte Flächenfüllung bevorzugte. Diesen Vorstellungen entspricht auch die innere Gestaltung unseres Paneels. Aus dem Holz geschnittene Spiral- und Arabeskenranken liegen vertikal gespiegelt in ausgewogener Verteilung über dem Grund. (Text: Reingard Neumann)

Ankauf von Dikran Khan Kelekian, Paris, 1907.

Grunddaten

Material/Technik:	Ebenholz, geschnitzt, Beineinlagen
Maße:	Höhe 18,2 cm, Breite 18,4 cm, Tiefe 1,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1340-1341
	wer	Mamluken
	wo	Ägypten
Hergestellt	wann	741 H. (Islamische Zeitrechnung)
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	Seit 1341
	wer	Sayf ad-Din Qawsun ibn Abdullah an-Nasiri as-Saqi (1302-1342)
	wo	Kairo

Schlagworte

- Arabeske
- Islam
- Islamische Kunst
- Kanzel
- Moschee

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 121